

Sermannstädter Zeitung

vereinigt mit dem

Siebenbürger Boten.

Erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich. Kostet für das halbe Jahr 5 fl. das Vierteljahr 2 fl. 50 kr. ein Monat 1 fl.

Mit **Postversendung:**

Im Inland: halbjährig 7 fl., vierteljährig 3 fl. 50 kr., 8 B.

Im Ausland: vierteljährig 4 fl. 50 kr.

Redakteur u. Eigentümer: **Th. Steinhaufen.**

Inserate aller Art werden in der Steinhaufen'schen Buchdruckerei angenommen; für Pest bezieht dieselben M. Zeiler's Annoncenbureau, Königsgasse 60; für Wien die Annoncenbureau A. Oppel, Wallgasse 22 und Hasenstein & Vogler, Neuer Markt 11; für Anstalt Hasenstein & Vogler in Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., Basel u. Paris.

Das einmalige Einlegen einer einhalbtägigen Garmentelle kostet 7 kr., das 2. Mal 6 kr., das 3. Mal 5 kr., 8 B. excl. der Stempelgebühr à 30 kr.

Filial-Abonnements-Bureaus: In Mediasch bei Joh. Hedrich's Erben; in Schäßburg bei G. J. Habersang's Erben, Buchhandlung; in Szasz-Regen bei Herrn J. G. Kinn, Kaufmann; in Broos bei Herrn J. F. Leonhard, Kaufmann; in Mählbach bei Herrn J. Leonhard, Kaufmann; in M. Wasarhely bei Herrn J. Wittich's Buchhandlung; in Klausenburg bei Herrn J. Stein, Buchhändler; in Bistritz bei Herrn C. Schell, Lehrer; in Kronstadt bei Herrn Heinrich Zeidner, Buchhändler; wofür die Abonnements-Verträge franco erbeten werden.

Nr. 210.

Sermannstadt, Montag am 29. August

1870.

Einladung zur Pränumeration auf dieses Blatt.

Zur September: für Auswärtige mit Postzusendung: 1 fl. — kr. für September bis December: 3 fl. 50 kr. 5 fl. — kr.

Abonnementsbeträge für Auswärtige werden durch obige Geschäftsfreunde oder durch die Post mittelst Anweisungen franco erbeten.

Sermannstadt, 29. August 1870.

Redaktion und Verlag,
Theodor Steinhaufen.

Telegramme

„Sermannstädter Zeitung v. m. d. Siebenbürger Boten.“

Berlin, 27. August. Die kleine Festung Vitry capitulirte, 16 Kanonen wurden vorgefunden; zwei Nobilgardes-Bataillone wurden von der preussischen Cavallerie zerstreut und 867 Gefangene gemacht. Preussischer Verlust 1 Major und 3 Mann.

Berlin, 28. August. Der „Kreuzzeitung“ zufolge ist die Bildung dreier neuer Reserve-Armee-Korps angeordnet; eines am Rhein unter den Großherzog von Mecklenburg, das zweite bei Berlin unter Gannstein, das dritte bei Slogau unter Edwensfeld.

Paris, 27. August. (Officiell.) Eine Abtheilung Preußen hat den Bahnhof von Epervay angegriffen, wurde aber von der Nationalgarde zurückgeworfen, wobei die Feinde 17 Mann verloren. Eine starke Colonne Cavallerie und Artillerie ist gestern in Chalons eingetroffen. Man versichert, die Besatzung von Straßburg habe einen glücklichen Ausfall gemacht und dabei Vieh- und Munitionstransport den Belagern weggenommen.

Paris, 27. August. 10.000 Mann Preußen unter Befehl des Kronprinzen von Sachsen griffen am 26. d. Verbund an. Die preussischen Truppen wurden von der Nationalgarde mit Verlust zurückgewiesen.

Die Bewegung der Preußen an der Aube scheint aufgehaltten zu sein, da sich dieselben von Rheims gegen St. Dizier zurückziehen.

Amthliches.

Der königl. ungar. Minister des Innern hat an alle Behörden des Landes folgendes Rescript versendet: Ich fordere die Behörden auf, daß sie mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln die Kenntniß bringen sollen, daß jetzt eine Conkription aller jener Honveds stattfindet, welche in den 1848-49er Kämpfen arbeitsunfähig geworden und arm sind, sowie deren hilflosen Witwen, welche gegenwärtig mit Noth zu kämpfen haben und im Sinne des §. 21 und 32 der Statuten des Landes-Honved-Unterstützungs-Vereines Anspruch auf Unterstützung resp. Verpflegung Anspruch machen können. Zum Behufe der Angabe der genauesten Daten werden

Feuilleton.

Unter heißerer Sonne.

Novelle von Wilhelm Jensen.
(Fortsetzung.)

Vorüber du buntes, zauberisches Geheimniß des Urwaldes! Ich habe das Räthsel deiner Augen gelöst, mit denen du mich lachend und weinend, unwandelbar und ewig wechselnd anblickst. Zauberischer, leuchtender ist das Geheimniß in der eigenen Brust, und wer ihre Räthsel löst, hat auch das deine ergründet. Ihre Lösung heißt Sonne und Liebe, und sie sind zwei Strahlen eines Lichtes, das aus dem unenträthselbaren Azur des Aethers in Blüthenkelche und in Menschenherzen herabfällt.

Vorüber, vorüber! Ueber die Köpfe der schuppigen Ungethüme dahin, die regungslos mit dem wassergrauen Leibe aus den Wellen aufragen, rechts und links an den Einschnitten vorbei, die sich unabsehbar in die Wildniß hinabziehen, und die Stunden fliegen wie die Ufer dem Glücke entgegen, die schwirrenden Räder jauchzen es laut in unermüdlichem Tacte: „Dem Glücke — dem Glücke — dem Glücke — entgegen.“

„Da tauchen die Räder von dem Aturesnest auf,“ sagte der dicke Capitän, unter seinem unzerstörlichen Palmendach herantastend. Sehnächtig hesteten die Augen des Gelehrten sich auf den Quai des dürftig aussehenden Städtchens und suchten die hohe Frauengestalt, deren Bild unablässig in Licht und Dunkel vor ihnen schwebte.

„Umsenst — langamer schlagen die Räder in das Wasser des Flusses, schwarze und braune Gesichter drängen sich freischend an die ausgemerzte Landungsbrücke, Wolkmann sprang febernd an's Land und blühte sich um. Dann stieß er einen Freudenruf aus, doch im nächsten Augenblicke erlosch er und schritt zitternd auf Mateo zu, der Relampago am Bügel haltend, seitab am Uferdamme wartend stand.

„Wo ist Deine Herrin, wo ist Donna Juana?“ fragte er athemlos.

den den Behörden von der Regierung eigene Formulare überreicht, deren Rubriken mit genauer Pünktlichkeit auszufüllen sind. Danach haben die Büttler ihre Gesuche mit von den Gemeindebehörden amtlich beglaubigten Dokumenten und beglaubigten Zeugnissen begleitet der Desobrigkeit bis längstens 1. October l. J. zu übergeben, und sind die Remter verpflichtet diese Eingaben mit dann schleunigstens zu überleiden.

(Ernennungen.) Bela Ungar zum ordentlichen, Alexander Koczó zum supplirenden Professor an der zu erlöschenden Realschule der Realhule. Stefan Verbóczy zum Privatdozenten der ungarischen Literatur an der kön. ung. Universität. Roman Szauer zum Steuerkontrolleur. Georg Loviczky und Wenzel Snietiwy zu Steuerbeamten in Szentes und beziehungsweise in Gungrad. Karl Pavek zum Steueramtsassistenten in Káchan. Bernhard Szlovacek zum Steuerbeamten, Karl Trinfesz zum Steueramtskontrolleur in Miskolcz. Sigmund Peterffy zum Protokollisten bei der Temesvárer Finanzdirektion.

(Namenveränderungen.) Johann Limprecht in „Murányvagy“ mit Beibehaltung des Adels, Stefan Spitzer in „Glatky“, Stefan Kád in „Bátori“.

Politische Uebersicht.

Wien, 26. August.

Die Gerüchte von einem baldigen Wechsel in unserer Regierung dauern fort. Dem „Mähr. Corr.“ wird von hier geschrieben: „Ich berichte Ihnen, daß der Graf v. Meran im Auftrage des Kaisers bereits in Wien eingetroffen ist. Derselbe hat sich vorläufig mit den politischen Kreisen in keinen Contact gesetzt und unterhandelt ausschließlich mit dem Hofe. Es herrscht sich dies; der Moment für die Neubildung des Ministeriums ist noch nicht gekommen, denn das gegenwärtige Ministerium soll nur parlamentarisch fallen, wie denn auch das kommende ein ausschließlich parlamentarisches werden soll. Es ist dies der ausdrückliche Wille des Kaisers, der diesmal selbst die Sache energisch in die Hand genommen hat und dem Grafen, welches die Gedankenarbeit des Cabinetes geschaffen hat, mit einem Zuge ein Ende machen will. Man erzählt sich, Sr. Majestät der Kaiser habe vor Kurzem als die äußere Lage die innere Schwäche der Monarchie klar zu Tage treten ließ, jene historischen Worte geäußert, die er angelehnt der Thatsächlichkeit des Ministeriums Götteraussprach: „So kann es nicht weiter fortgehen!“

Graf v. Meran ist eine liberale Persönlichkeit, wie er denn sich auch unter jenen Mitgliedern des Herrenhauses befand, welche unerschütterlich zu den Staatsgrundgesetzen, zu den confessionellen Gesetzen standen. — Wir wissen nicht, wie viel von diesen Nachrichten der offenbar lebhaften Phantasie des Correspondenten angehört.

Die gestrigen Landtagswahlen der Städte in Böhmen sind so ausgefallen, wie man erwartete. Deutsche und Czechen haben im Allgemeinen ihre alten Positionen behauptet. In Prag gab es gestern Abend's Krawalle ohne sonderliche Bedeutung. — Graf Benst ist in Reichenburg unternommen.

Der diplomatische Apparat der neutralen Mächte ist in voller Thätigkeit begriffen, um dem Frieden vorzuarbeiten, ja sogar um ihn herbeizuführen. Die Liga soll durch den Beitritt Oesterreich-Ungarns komplett geworden sein und die Aktion würde nun ihren Anfang nehmen. Was über die Absichten der Diplomatie vorläufig in die Oeffentlichkeit transpirirt, ist dürftig genug; so viel scheint fest zu stehen, daß die Kongressidee ganz ernsthaft erwogen wird.

Während aber die neutralen Mächte den Frieden zu vermitteln streben, gerathen die kriegführenden Staaten immer tiefer in die Kriegsunth hinein. Die deutschen Dugane verhöhrenden fortwährend alle insgesammt die Herstellung eines sogenannten „faulen Friedens“, die ungeschwunden Opfer, welche dieser Krieg von Deutschland gefordert, müssen, so sagen die Blätter, zum Mindesten den Erfolg haben, daß nach dem Friedensschlus die Ruhe und der Friede Deutschlands für lange Zeiten gestört sei, Frankreich müsse

daher total geschlagen, vernichtet sein, ehe an die Friedenspräliminarien geschritten wird.

Die Franzosen wollen den Frieden in der Gestalt, wie er ihnen gegenwärtig angeboten werden könnte, auch nicht annehmen. Die Nation wird nie zu einer Lösung des Elend und Leihens von Frankreich ihre Zustimmung geben, und es wird sich in ganz Frankreich, so sthematisch daselbe auch durch die letzten Decennien fortumpirt wurde, kaum ein Staatsmann finden, der es wagen wird, einen solchen Frieden für die französische Nation zu schließen.

Und so müssen wir gefast sein, die Kriegsjurie so lange wüthen zu sehen, bis die eine der kriegführenden Nationen gänzlich in den Staub getreten, vernichtet, willenlos gemacht wurde; über die letzten beaux restes werden die Friedenskapitale ihre — Konferenzen halten.

Ueber die Situation in Paris schreibt ein Correspondent: „Paris ist heute das Elend, sich unsterblich zu machen, indem er, wie einst der Convent und Carnot, das Nationalheer und den Sieg organisiert. Trochu will seine Unsterblichkeit an die Belagerung von Paris knüpfen. Thiers sucht die Krone seines Ruhmes darin, daß die von ihm erbaute Festungen von Paris die Nation retten. Die Republikaner, deren Meinung heute Paris und das Land schier beherrscht, verfügen über die Volksmassen einer Stadt von 2 Millionen Einwohnern hinter einer Reihe von Forts und Wällen, innerhalb welchen die Hünenclacht geliefert werden soll. Gambetta, im Namen der Republikaner, verlangte von Palisao und Trochu nur, acht Tage früher von der angebenden Belagerung zurückzutreten, um Zeit zu haben, die Massen auch für den Volkskrieg und den Straßenkampf zu organisiren. Die Republikaner erwarten diesen Augenblick, um alle Diplomatie über Bord zu werfen und ein Pro-nunciamento zu machen, aber auch den Kampf zu revolutioniren. Palisao, Trochu, Thiers sind davon verhängigt und haben auch gegen die revolutionäre Energie des Patriotismus keine Einwendung. Gambetta versichert, daß die Pariser Volksmassen mit dem Muth und der Wuth der Juni-Zugewandten unter dem Commando Trochu's kämpfen wollen, jedoch unter der Bedingung, für ihren Theil unter der Fahne der Republik zu kämpfen. Der Antrag wird wohl angenommen werden, da man auch in dem Punkte einig ist, die Abstimung über Orleans oder Republik bis nach der Vertreibung des Feindes zu verschieben.“

General Trochu nimmt übrigens in Paris in diesem Augenblicke bereits eine so eigenhüllig geartete Stellung ein, daß die „Liberte“ nicht mehr kann, an ihn die Aufforderung zu richten, daß er sich davor hütet, in die Rolle Monks zu weifen.

Der Kaiser hatte Palisao seinen Wunsch mitgetheilt, nach Paris zurückzukehren, um auf den Wällen den Tod zu finden. Palisao ließ ihm antworten, es sei für ihn kein Platz in Paris, und wenn es ihm Ernst sei, den Tod zu suchen, werde er ihn auch in der Umgegend von Rheims finden.

Auffällig dürfte die Ruhe sein, welche seit einigen Tagen in Paris herrscht; selbst nach dem Bekanntwerden der Unheilbotschaft von Metz trat keine unheimliche Bewegung hervor und Manchem mag es scheinen, als wäre die Pariser Bevölkerung von einer stupiden Ignoranz ergriffen. Dies anzunehmen, wäre irrig. Es geht ohne Zweifel eine tiefe Bewegung durch das Volk von Paris und wenn sie nicht zum Ausbruch kommt, so ist dies nur dem Umstande zuzuschreiben, daß die antipolitischen Parteien die Zeit zur Aktion noch nicht für gekommen halten. Thatsächlich scheint Napoleon bereit zu sein; es kümmert sich Niemand mehr um ihn, es spricht Niemand mehr von dem Kaiser — er hat aufgehört zu sein. Aber die Männer der Republik scheuen sich in diesem Momente, das Ruder in die Hände zu nehmen, zunächst weil sie nicht die Ueberzeugung haben, daß selbst die Republik heute mehr im Stande wäre, Frankreich zu

ben Ort, er kam zurück und schalt die schwarzen Arbeiter lässig, welche die Palmendladung in den Raum des Schiffes trugen und am Bug auf dem Vorderdeck aufstapelten. Endlich brach die Nacht herein, doch er vermochte dem Rathe des Capitäns nicht zu folgen, sondern nachdem er Relampago auf dem Schiffe untergebracht hatte, wanderte er von einer Fosada zur andern und starzte die in der Kühle gedankenlos singende, trübende und rauchende Menge an, um spät sein Lager in der Casüte aufzusuchen, wie er es in der Nacht zuvor gethan. Auch diesmal traf er den Capitän, wie gestern, noch wachend auf dem Decke. Derselbe hatte mit Jemand gesprochen, der beim Herannahen des Gelehrten in der Dunkelheit verschwand, und der dicke Befehlshaber begrüßte seinen Passagier etwas verwirrt, doch dieser begab sich hinunter und warf sich angeleitet auf sein Lager. Sein Herz klopfte angstvoll, er wußte nicht warum; der Halbschlaf kam über ihn mit wirren, entsetzlichen Traumgebilden, wie in jener Nacht im Urwald — nur manchmal fuhr er wachend auf und ein leises Wiehern Relampago's schlug an sein Ohr.

Es war ihm wie Trost, wie ein Gruß, eine Beschwichtigung der Angst. Dann spät fiel er allmählig in tiefen Schlaf, in dem es ihm war, als würde er von den Armen der beiden Indianer, die ihn kraftlos zusammengebrochen in der Wildniß gefunden, aufgezogen und fortgetragen. Das Rauschen des Waldstromes, das er zuletzt vernommen, traf wieder sein Ohr, aber es trug ihn unendlich sanfter und schmerzloser dahin, als damals durch das Gestrüpp und die Dornen der Wildniß. Traumverwirrt schlug er die Augen auf.

Um ihn war es tageshell und die Räder ächzten. Das Schiff flog schnell dahin und er die Treppe empor auf's Deck, auf dem schon der Capitän unter seinem Palmenschirm stöhnte und schwitzte. Aber der Urwald, die Ufer waren verschwunden, und aus der weiten, unabsehbaren See tauchte nur ein blaues Felseneiland zur Rechten auf.

„Ihr habt gut geschlafen, Sennor naturalista,“ lachte der dicke Befehlshaber, „gottlob, da sind wir wieder unter Trinidad. Ich habe noch einen Brief für Euch heut Morgen empfangen, ich wollte Euch nicht im

Der Indianer grüßte und zog einen Brief hervor. „Mistia hat mir befohlen, Euch dies zu geben, Sennor,“ versetzte er. Unruhvoll riß der Gelehrte das Papier auf und las: „Ich bin früher hieher gekommen, als ich dachte, Geliebter, und Gründe, die keinen Widerspruch duldeten, die ich Dir erklären werde, nöthigen mich, vor Deiner Ankunft auf einem andern Schiffe die Stadt zu verlassen. Ich erwarte Dich in Haemaama.“

Sprachlos ließ Wolkmann die Hand sinken. Mateo nickte. „Ich habe Mistia an Bord begleitet, Sennor; Relampago sollte mit, allein es war kein Raum für ihn und sie läßt Euch bitten, ihn mitzunehmen.“ Doch der, an den die Worte gerichtet waren, hatte ihn kaum ausgehört und war schon wieder an die „Munition“ zurückgekehrt, wo der Capitän Anmerkungen in Bezug auf einen ungeheuren Stapel am Ufer aufgeschichteter Palmblätter ertheilte. Wolkmann ging auf ihn zu und sprach in zitternder Hast mit ihm, doch der dicke Befehlshaber lachte und wiederholte immer:

„Impossible, sennor naturalista, imposible. Bevor wir dies Palmengebiet — alle Heiligen mögen wissen, wozu sie das Zeug drüben brauchen wollen — an Bord gebracht, wird es Nacht, und wir können uns nicht vor Tagesanbruch auf den Fluß hinauswagen. Ja, wenn wir auf offener See wären, aber so müßt Ihr Euch drein fügen, die Nacht hier in der Casüte zu verbringen, denn ich würde Euch nicht rathe, in einer Fosada in dem elenden Nest zu übernachten, und wir fangen an zu heizen, ehe der Morgen kommt.“

Es war ein guter Rath für einen Pflgematiker, er wäre es auch vielleicht für den Naturforscher gewesen, als er vor acht Tagen stromauf hier verüber gefahren. Doch jetzt, für die sehnächtigen Arme der Liebe, die ausgefretet waren, die ihr Kleinod schon zu umfassen wähten, zwölfw lange, unendliche Stunden qualvoller Ruhe oder Unruhe, ohne das Bewußtsein, ihr näher zu kommen.

Wieder und wieder las er die kurzen, räthselhaften Zeilen und sann darüber nach, bis der Kopf ihm zu schmerzen begann. Und doch, er mußte sich in's Unabänderliche fügen; planlos durchirrte er den frem-

Josephstädter Viertel, harker Majorität der deutschen Abgeord., Handelskammer herabgewählt. während der Ver. frag war der Schwere. Seit gestern wur. hirt; für den Fall erfen gedroht. Heute Von den Mas im letzten Augen die Verfassungs. sie über 100. Die Grundbesitze gesichert. ch, Eiser, Leiten. auf Venst ist durch. vol. Volksmassen, Gejohle eine groß. abzuweichen, rasch e herstellten. Von en angehebt, weil aben und Wahlbe. wähle Dormiger, klammer: Schier, t, Neustadt, Klein. die übliche bei den stliche Gassenhause Straßen. Bei dem hat Die Polizei. richte aus, um die eiter blieben starke wird gemeldet; ädlich paffet. Es entlich zurechender rante seiner Neu. Kirchenstaat ein. spricht sich dahin ge, so sei es auch müße. Oberleitung in den gt: Nicht Kaiser verschuldet, die. Der „Staats. en Preußen occu. ist abmarschirt. erikanischen Eigen. der Union nach die Panzerfregatte en, Belgien und ten Neutralitäts. Preußen handelt in Eisenbahnen für Die französische ung bringt einen im Alter von 25 e Offiziere bis zu en unter die Fah. Dringlichkeit erklärt. e Verweisung des e Fabrication, den ion vorbereitet. ten gestern in Eng. und 8 Tagen hier versehenen Jäger Minister des In. ung des Reichsge. regminister legir. et, daß das An. die Subskription wurde verbrannt. Der Maitre von n Feinde jeder troyes erschienen. 28. August. s-Direktion wird s-Gilgut und eny ein gemisch. auf der Strecke ministeriums vom mber angefangen täglich verkeh. in Klausenburg unheilbar hiekt, der Fahrt wurde se durch taktische den engen Kreis icht vom 26. d. uft 1870. 76. — 73. 50 73. — 78. — 124. 50 5. 98 10. 8 159 — 160 — 87 25 87 75 eingetroffen.

retten, dann aber, weil sie die Republik nicht unmittelbar die Erbschaft des...

Die nämlichen Erwägungen dürften die Orleans abhalten, sich in die...

Dabei die Unthätigkeit der antinapoleon'schen Parteien, und daher die...

Werkennen läßt sich aber nicht, daß durch diesen inneren Wider...

Die Florentiner „Opinione“ enthält in ihrer Nummer vom 23. d. folgendes...

Ueber die Verhaftung Mazzini's schreibt man aus Palermo unter dem 15.:

Die Florentiner „Opinione“ enthält in ihrer Nummer vom 23. d. folgendes...

Journalchau.

Bei 25. August. „Pesti Napló“ wendet sich heute gegen das die Aufstellung der...

Johas verwarft sich heute im „Hon“ gegen den Vorwurf preussischer...

Schlafes stören, auf einige Stunden eher oder später kommt es ja auf...

Er reichte dem Gelehrten mit einem Löffel zwischen den Wimpern hervor...

Ein neues Räthsel — woher konnte er kommen, was bedeutete er?...

„Mein Federhieb, mein Geliebter!“ Verzeih, daß ich dich geträumt, und leb wohl für lange, vielleicht...

„Nimm Nelampago mit Dir. Er soll dich an mich erinnern und es ist mir...

„Zurück, an's Land, um jeden Preis!“ leuchte er. (Schluß folgt.)

gängen gegenüber. Von dem kleinsten Winkelblättchen angefangen bis zu...

Die Petersburger „Birsjevia Wjedomost“ glaubt an keinen Erfolg der...

Vonns Rauch, schreibt „Zatonsnik“ weit gegenwärtig in Wien, um...

In seiner Nummer vom 23. August bespricht „Pöktot“ das Programm...

Vom Kriege.

Officiell wird aus Bar-le-Duc, wahrscheinlich dem Hauptquartier des...

Legeres wird auch durch die offizielle Meldung aus Paris vom 25. d. M. mit...

Ueber die Südbarmee unter dem Befehle des Kronprinzen fehlten seit...

Die Schlacht von Verdun am 18. d. M. hat die Schlacht verändert. Der...

Während der Prinz Friedrich Karl die Belagerung von Metz leitete, wozu...

Die Operation zwischen den genannten Flüssen ist aber nicht nur aus...

Ob es zu einer ernstlichen Vertheidigung der Hauptstadt kommt, das hängt...

Entgegen den meisten Pariser Blättern, welche den Sieg der Preußen am...

Im ersten Briefe, aus Verdun, 18. August, heißt es: „Gestern erwartete man...

Zu zweitem, aus Verdun, 19. August, datirten Briefe schreibt derselbe...

Die Lage Verduns beginnt ernst zu werden und ich zögere um so weniger, Ihnen...

Nachzügler oder französischen Reiter erblickt, und doch kann der Marschall...

Ein anderer Korrespondent schreibt über die Schlaucht bei Graudette...

Dieselbe Nummer veröffentlicht den Brief eines französischen Soldaten aus...

In Deutschland will der Siegesjubel über die jüngsten Erfolge nicht recht...

Zur Beurtheilung der Ergebnisse der letzten großen Schlachten, schreibt die...

Unsere Truppen müssen ganz außerordentlich geleidet haben. Aber sie...

Die nächsten Tage müssen uns von großen Ereignissen Kunde geben, in...

Paris, 25. August. Nach dem „Staatsanzeiger“ ist des Königs Hauptquartier...

Paris, 26. August. Officiell wird aus Mundolsheim unterm 26. d.,...

Paris, 26. August. Officiell wird aus Mundolsheim unterm 26. d.,...

schossen, von der linken Front seit 500 und 800 Schritten ist bedeutend...

Paris, 2. August. Die preussischen Avantgarden (heißt es dann) umschließen...

Paris, 2. August. Die preussischen Avantgarden (heißt es dann) umschließen...

Paris, 24. August. Ist zum Präsidenten des obersten Gerichtes erster Instanz mit...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Paris, 25. August. Die Kaiserin Vertheilungsgesellschaft rufen Vertheilung...

Erledigung

3. 490/1870.

Concurs.

Zur Befugung der dritten Mädchenlehrer-Stelle an den hiesigen vereinigten evangelischen Lehranstalten A. B., mit einem Jahresgehalt von 300 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhern Gehaltsklassen, wird für academische Bewerber bis zum 10. September l. J., 8 Uhr Abends, der Concurs eröffnet.

S. Regen, am 22. August 1870.

Das evangelische Presbyterium A. B.

Rundmachungen.

Rundmachung. 1-3

Es diene zur allgemeinen Kenntniss, daß alle Nachrichten, welche die Einstellung des Pferde-Ankaufes für Armeezwecke oder Bewilligung von Procenten veröffentlicht, vollkommen unwahr sind und werden Pferde unter bisherigen Verfügungen fortwährend angekauft.

Hermannstadt, am 28. August 1870.

Von der k. k. Remont-Affent-Commission No. 19.

M. 3. 5669/1870.

Rundmachung.

Die das Gewerbe in Hermannstadt ausübenden Fleischhauermeister, und zwar: die in den allgemeinen Fleischbänken auf dem kleinen Ring, dann der Fleischhauermeister Barok István im Hause No. 969 auf dem Rosenanger und Josef Sebes in der Bürgergasse No. 730 haben für den Monat September 1870 den Magimal-Fleischpreis für ein Pfund Rindfleisch mit vierundzwanzig Kreuzer ö. W. festgesetzt.

Dagegen wird in der Bank des Fleischhauermeisters Johann Schuster in der Saggasse No. 935 und in der großen Gemarkung No. 56 das Pfund Rindfleisch um dreiundzwanzig Kreuzer ö. W. ausgeschrieben.

Das Büffelfleisch in der Bank des Noe Imre dagegen wird um zwanzig Kreuzer ö. W. ausgeschrieben.

Welches der Magistrat hiemit bekannt zu geben sich beehrt.

Hermannstadt, am 26. August 1870.

Vom Stadt- und Stuhl-Magistrat.

Licitationen.

Licitations-Rundmachung. 2-2

Zufolge k. l. 16. Truppen-Divisions- und Militär-Commando-Berordnung, Milit.-Ant. No. 5079, vom 18. August 1870 wird bei der Kanzlei-Spesen-Verwaltung obiger hohen Stelle für die Lieferung der vom 1. Januar 1871 bis Ende December 1871 erforderlich werdenden Schreib-, Siegillir- und sonstigen Materialien, dann Buchbinder- und Buchdrucker-Arbeiten hierorts eine schriftliche Offert-Verhandlung am 26. October l. J. stattfinden.

Die näheren Bedingungen der Lieferung sind aus der „Hermannstädter Zeitung vereinigt mit dem Stenbörger Boten“ No. 203 vom 22. August l. J. zu ersehen.

Hermannstadt, am 22. August 1870.

Von der Kanzlei-Spesen-Verwaltung des k. l. 16. Truppen-Divisions-Militär-Commandos.

Concurs.

Am 19. September 1870, Vormittags 10 Uhr, wird im evangelischen Pfarrhause zu Groß-Schenk eine Minuendo-Licitation zur Hintanzgabe des evangelischen Pfarrgebäudes in Groß-Schenk stattfinden, was mit dem Bemerkten allgemein verlaublich wird, daß die näheren Bedingungen täglich auf dem evang. Pfarrhause in Groß-Schenk eingesehen werden können, und daß darauf reflectirende Licitanten ein 10procentiges Vadium des Ausrufpreises vor der Licitation zu hinterlegen haben.

Groß-Schenk, am 21. August 1870.

Das evangelische Presbyterium A. B.

Fremden-Liste.

Angekommen am 28. August.

Römischer Kaiser.

Dolcgal, Ingenieur, von Mediasch. Wiemann, Reisender, von Salzburg. W. Krein, Eisenbahnbeamter; Adam Thurnus, Unternehmer, von Luzernburg. Josef Binder, Kaufmann, von Zemesch. Emma v. Rostky, Privat, von Kronstadt. Abraham Sidewitz, Geschäftsmann, von Bist. Michael Wiktor, Geschäftsmann, von Karlsburg. Max Rabe, Gustav Kallier, Reisende, von Wien. W. Größ, k. l. Generalmajor, von Klausenburg. Franz Gressmann, k. l. Major, von Adab.

Ungarische Krone.

Amalie Draveg, Apothekerwitwe, sammt Sohn, von Gofskan. Kram, Ingenieur, von Klausenburg.

Mediascher Hof.

Samuel Theil, Professor; Johann Gräfer, Baumunternehmer, von Mediasch.

Hotel Bukarest.

George Melurescu, Onkelbesitzer, von Bist. Theodorid Bidenscu, Wösch, von Bukarest.

Täglich frisches Roggenbrot

bei Anton Weber, Bürgergasse No. 851, und bei Johann Roth, Gastwirth im Henrich'schen Haus, Seltauergasse. 1-2

Haus-Verkauf.

Das Haus No. 830 in der Bürgergasse ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft wird erteilt im Hause No. 144, Seltauergasse, im ersten Stock. 1-6

Donnerstag den 1. September d. J.

Eröffnung

der Dampf- und Douche-Bäder statt. Die Vabeordnung ist folgendermaßen festgesetzt:

Für die Herren:

Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6 Uhr Früh bis 12 Uhr Mittags.

Für die Damen:

Montag von 8 Uhr Früh bis 12 Uhr Vormittags, Donnerstag und Samstag von 3 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends.

Zur Nachricht. Die warmen Wannenbäder sind täglich zum Besuche geöffnet.

Franz Frühbeck.

1864^{er} Promessen, 200,000 fl. Haupttreffer, Ziehung am 1. September 1870, à 3 fl. 50 kr. sammt Stempel, bei Abnahme von 10 Stück 1 gratis, zu haben in der Wechselstube des

P. J. Kabdebo in Hermannstadt. 3-3

Die vom k. k. militärischen geographischen Institut bearbeitete Generalkarte von

Galizien und Bukowina

im Maßstabe 1:280,000, auf 11 Blättern, ist statt fl. 11 für nur fl. 6 ganz neu zu beziehen von

Paul Halm's Buchergeschäft in Wien. 1-3

„Hôtel Laub“ in Broos.

Auf hiesiger Eisenbahnstation verkehren von heute an in der Route Arad-Karlsburg täglich vier Züge. — Von meinem, mit allem Comfort eingerichteten, an der Ecke des hiesigen Marktplatzes im Dr. Lészay'schen Hause gelegenen Gast- und Einkehrhause steht mein Omnibus daher von heute ab mit den hier ankommenden Zügen täglich ebenfalls viermal in Verbindung. Auch steht meinen P. T. Gästen zu Weiterfahrten nach der Umgegend mein eleganter Fiaker zur Verfügung.

Hieron beehrt ich mich das P. T. reisende Publikum mit dem weiteren Bemerkten in Kenntniss zu setzen, daß ich Alles aufbieten werde, um auch für die Zukunft durch solide Bedienung, feine Getränke und schmackhafte Speisen, sowie gut eingerichtete Extrazimmer, bei — unter meiner persönlichen Geschäftsführung — ermöglichter Billigkeit die Zufriedenheit meiner P. T. Gäste zu erlangen und zu behalten.

Broos, am 28. August 1870.

Andreas Laub, Hôtelier.

Erste, öffentliche, höhere Handelslehr-Anstalt in Wien, Praterstraße 32.

Die absolvirten Hörer genießen die Begünstigung des einjährigen Freiwilligenjahres in der k. l. Armee, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen. Einschreibungen finden vom 26. September an statt.

Der Unterricht beginnt Anfangs October. Am 2. October beginnt ein Vorbereitungscursus für den praktischen Eisenbahn- und Telegraphendienst. Jahresberichte durch die Direction und jede Buchhandlung.

Carl Porges, Director.

„Der Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen.

Stadt, hoher Markt Nr. 11, im eigenen Hause „Ankerhof“.

Gewährleistung am 31. December 1869: fl. 14,715,453 61 kr.

Versicherungsumstand: 80,150 Verträge fl. 81,675,388 12 kr.

Geschäfts-Ausweis für den Monat Juli 1870.

Versicherungen	Eingelaufene		Ausgefertigte		Einnahmen			Bezahlte Schäden						
	Stück	Anträge	Stück	Polizzen	Prämien	Einlagen	Summe							
Auf den Todesfall . . .	674	843,078	616	678,331	124,782	46	105,464	70	230,247	16	41,552	37		
Auf den Lebensfall . . .	380	378,033	368	345,803										
Zusammen . . .	1054	1221,111	984	1024,134										
Bereits ausgewiesen . .	5007	6045,848	18	4805	5493,845	15	594,371	62	577,625	60	1,171,997	22	225,522	70
Totale im Jahre 1870 . .	6061	7266,959	18	5789	6517,979	15	719,154	08	683,090	30	1,402,244	38	267,075	07

Ausführliche Ausweise sind bei jeder Agentur des „Anker“ gratis zu haben, in Hermannstadt im Repäsentanzbureau des Adolf Albrecht.

Druck und Verlag von Th. Steinhauser.

Ein praktischer Jurist,

in allen Zweigen des österreichischen und ungarischen, materiellen und formellen Rechtes gewandt, mit voller Fachbildung auch im Mercantilsache und Kenntniss der deutschen, ungarischen, romanischen und französischen Sprache, sucht als: Advokatur-Concipient, als Rechts-Consulent oder Verwaltungs-Organ eines größeren Fabriks- oder Gewerbe-Unternehmens, als Güter-Inspektor, oder in sonstiger, seinen Leistungsfähigkeiten entsprechender Eigenschaft ein Engagement auf 5 bis 10 Jahre.

Näheres erteilt Die erste Klausenburger Industrie-Halle, Klausenburg, innere Monaster-Gasse 177.

Billigste Glas-Service,

complet, aus 40 einzelnen Stücken bestehend, zu den niedrigsten Fabrikspreisen von 8, 10, 12 bis 50 Gulden und aufwärts, sind zur beliebigen Auswahl in der

k. k. landesbefugten Glaswaaren-Fabrik-Niederlage von J. Schreiber & Neffen, Wien, Alsergrund, Lichtentsteinstraße 14, aufgestellt und in einem reichhaltigen Lager vorrätig.

Dieselben von reinem Krystallglaste, in gewöhnlichen als auch neuen und beliebigen Formen, zeichnen sich durch modernen, eleganten Schlich aus und empfehlen sich besonders als passende

Heirats-Ausstattungen, da sie ein vollkommenes Ganzes vorstellen und jeder Haushaltung praktisch entsprechen.

Aufträge aus den Provinzen werden prompt und reell nach Wunsch ausgeführt.

Für das k. Postamt in Mediasch wird ein geprüfter und beiderer Post-Expeditor gesucht.

Warnung.

Seit einiger Zeit machen sich Händler an, falsche Uhren durch vortreffliche Nachahmung anzubringen, um dadurch das p. t. Publikum, insbesondere die Preisempfindlichen zu täuschen. Diese Händler sind weder Uhrmacher, noch wie sie angeben, Uhrenfabrikanten, und haben daher von der Fabrikation eines Uhrwerkes nicht den mindesten Begriff. Sie verkaufen 1. 2te. 3te. 4te. 5te. 6te. 7te. 8te. 9te. 10te. 11te. 12te. 13te. 14te. 15te. 16te. 17te. 18te. 19te. 20te. 21te. 22te. 23te. 24te. 25te. 26te. 27te. 28te. 29te. 30te. 31te. 32te. 33te. 34te. 35te. 36te. 37te. 38te. 39te. 40te. 41te. 42te. 43te. 44te. 45te. 46te. 47te. 48te. 49te. 50te. 51te. 52te. 53te. 54te. 55te. 56te. 57te. 58te. 59te. 60te. 61te. 62te. 63te. 64te. 65te. 66te. 67te. 68te. 69te. 70te. 71te. 72te. 73te. 74te. 75te. 76te. 77te. 78te. 79te. 80te. 81te. 82te. 83te. 84te. 85te. 86te. 87te. 88te. 89te. 90te. 91te. 92te. 93te. 94te. 95te. 96te. 97te. 98te. 99te. 100te. 101te. 102te. 103te. 104te. 105te. 106te. 107te. 108te. 109te. 110te. 111te. 112te. 113te. 114te. 115te. 116te. 117te. 118te. 119te. 120te. 121te. 122te. 123te. 124te. 125te. 126te. 127te. 128te. 129te. 130te. 131te. 132te. 133te. 134te. 135te. 136te. 137te. 138te. 139te. 140te. 141te. 142te. 143te. 144te. 145te. 146te. 147te. 148te. 149te. 150te. 151te. 152te. 153te. 154te. 155te. 156te. 157te. 158te. 159te. 160te. 161te. 162te. 163te. 164te. 165te. 166te. 167te. 168te. 169te. 170te. 171te. 172te. 173te. 174te. 175te. 176te. 177te. 178te. 179te. 180te. 181te. 182te. 183te. 184te. 185te. 186te. 187te. 188te. 189te. 190te. 191te. 192te. 193te. 194te. 195te. 196te. 197te. 198te. 199te. 200te. 201te. 202te. 203te. 204te. 205te. 206te. 207te. 208te. 209te. 210te. 211te. 212te. 213te. 214te. 215te. 216te. 217te. 218te. 219te. 220te. 221te. 222te. 223te. 224te. 225te. 226te. 227te. 228te. 229te. 230te. 231te. 232te. 233te. 234te. 235te. 236te. 237te. 238te. 239te. 240te. 241te. 242te. 243te. 244te. 245te. 246te. 247te. 248te. 249te. 250te. 251te. 252te. 253te. 254te. 255te. 256te. 257te. 258te. 259te. 260te. 261te. 262te. 263te. 264te. 265te. 266te. 267te. 268te. 269te. 270te. 271te. 272te. 273te. 274te. 275te. 276te. 277te. 278te. 279te. 280te. 281te. 282te. 283te. 284te. 285te. 286te. 287te. 288te. 289te. 290te. 291te. 292te. 293te. 294te. 295te. 296te. 297te. 298te. 299te. 300te. 301te. 302te. 303te. 304te. 305te. 306te. 307te. 308te. 309te. 310te. 311te. 312te. 313te. 314te. 315te. 316te. 317te. 318te. 319te. 320te. 321te. 322te. 323te. 324te. 325te. 326te. 327te. 328te. 329te. 330te. 331te. 332te. 333te. 334te. 335te. 336te. 337te. 338te. 339te. 340te. 341te. 342te. 343te. 344te. 345te. 346te. 347te. 348te. 349te. 350te. 351te. 352te. 353te. 354te. 355te. 356te. 357te. 358te. 359te. 360te. 361te. 362te. 363te. 364te. 365te. 366te. 367te. 368te. 369te. 370te. 371te. 372te. 373te. 374te. 375te. 376te. 377te. 378te. 379te. 380te. 381te. 382te. 383te. 384te. 385te. 386te. 387te. 388te. 389te. 390te. 391te. 392te. 393te. 394te. 395te. 396te. 397te. 398te. 399te. 400te. 401te. 402te. 403te. 404te. 405te. 406te. 407te. 408te. 409te. 410te. 411te. 412te. 413te. 414te. 415te. 416te. 417te. 418te. 419te. 420te. 421te. 422te. 423te. 424te. 425te. 426te. 427te. 428te. 429te. 430te. 431te. 432te. 433te. 434te. 435te. 436te. 437te. 438te. 439te. 440te. 441te. 442te. 443te. 444te. 445te. 446te. 447te. 448te. 449te. 450te. 451te. 452te. 453te. 454te. 455te. 456te. 457te. 458te. 459te. 460te. 461te. 462te. 463te. 464te. 465te. 466te. 467te. 468te. 469te. 470te. 471te. 472te. 473te. 474te. 475te. 476te. 477te. 478te. 479te. 480te. 481te. 482te. 483te. 484te. 485te. 486te. 487te. 488te. 489te. 490te. 491te. 492te. 493te. 494te. 495te. 496te. 497te. 498te. 499te. 500te. 501te. 502te. 503te. 504te. 505te. 506te. 507te. 508te. 509te. 510te. 511te. 512te. 513te. 514te. 515te. 516te. 517te. 518te. 519te. 520te. 521te. 522te. 523te. 524te. 525te. 526te. 527te. 528te. 529te. 530te. 531te. 532te. 533te. 534te. 535te. 536te. 537te. 538te. 539te. 540te. 541te. 542te. 543te. 544te. 545te. 546te. 547te. 548te. 549te. 550te. 551te. 552te. 553te. 554te. 555te. 556te. 557te. 558te. 559te. 560te. 561te. 562te. 563te. 564te. 565te. 566te. 567te. 568te. 569te. 570te. 571te. 572te. 573te. 574te. 575te. 576te. 577te. 578te. 579te. 580te. 581te. 582te. 583te. 584te. 585te. 586te. 587te. 588te. 589te. 590te. 591te. 592te. 593te. 594te. 595te. 596te. 597te. 598te. 599te. 600te. 601te. 602te. 603te. 604te. 605te. 606te. 607te. 608te. 609te. 610te. 611te. 612te. 613te. 614te. 615te. 616te. 617te. 618te. 619te. 620te. 621te. 622te. 623te. 624te. 625te. 626te. 627te. 628te. 629te. 630te. 631te. 632te. 633te. 634te. 635te. 636te. 637te. 638te. 639te. 640te. 641te. 642te. 643te. 644te. 645te. 646te. 647te. 648te. 649te. 650te. 651te. 652te. 653te. 654te. 655te. 656te. 657te. 658te. 659te. 660te. 661te. 662te. 663te. 664te. 665te. 666te. 667te. 668te. 669te. 670te. 671te. 672te. 673te. 674te. 675te. 676te. 677te. 678te. 679te. 680te. 681te. 682te. 683te. 684te. 685te. 686te. 687te. 688te. 689te. 690te. 691te. 692te. 693te. 694te. 695te. 696te. 697te. 698te. 699te. 700te. 701te. 702te. 703te. 704te. 705te. 706te. 707te. 708te. 709te. 710te. 711te. 712te. 713te. 714te. 715te. 716te. 717te. 718te. 719te. 720te. 721te. 722te. 723te. 724te. 725te. 726te. 727te. 728te. 729te. 730te. 731te. 732te. 733te. 734te. 735te. 736te. 737te. 738te. 739te. 740te. 741te. 742te. 743te. 744te. 745te. 746te. 747te. 748te. 749te. 750te. 751te. 752te. 753te. 754te. 755te. 756te. 757te. 758te. 759te. 760te. 761te. 762te. 763te. 764te. 765te. 766te. 767te. 768te. 769te. 770te. 771te. 772te. 773te. 774te. 775te. 776te. 777te. 778te. 779te. 780te. 781te. 782te. 783te. 784te. 785te. 786te. 787te. 788te. 789te. 790te. 791te. 792te. 793te. 794te. 795te. 796te. 797te. 798te. 799te. 800te. 801te. 802te. 803te. 804te. 805te. 806te. 807te. 808te. 809te. 810te. 811te. 812te. 813te. 814te. 815te. 816te. 817te. 818te. 819te. 820te. 821te. 822te. 823te. 824te. 825te. 826te. 827te. 828te. 829te. 830te. 831te. 832te. 833te. 834te. 835te. 836te. 837te. 838te. 839te. 840te. 841te. 842te. 843te. 844te. 845te. 846te. 847te. 848te. 849te. 850te. 851te. 852te. 853te. 854te. 855te. 856te. 857te. 858te. 859te. 860te. 861te. 862te. 863te. 864te. 865te. 866te. 867te. 868te. 869te. 870te. 871te. 872te. 873te. 874te. 875te. 876te. 877te. 878te. 879te. 880te. 881te. 882te. 883te. 884te. 885te. 886te. 887te. 888te. 889te. 890te. 891te. 892te. 893te. 894te. 895te. 896te. 897te. 898te. 899te. 900te. 901te. 902te. 903te. 904te. 905te. 906te. 907te. 908te. 909te. 910te. 911te. 912te. 913te. 914te. 915te. 916te. 917te. 918te. 919te. 920te. 921te. 922te. 923te. 924te. 925te. 926te. 927te. 928te. 929te. 930te. 931te. 932te. 933te. 934te. 935te. 936te. 937te. 938te. 939te. 940te. 941te. 942te. 943te. 944te. 945te. 946te. 947te. 948te. 949te. 950te. 951te. 952te. 953te. 954te. 955te. 956te. 957te. 958te. 959te. 960te. 961te. 962te. 963te. 964te. 965te. 966te. 967te. 968te. 969te. 970te. 971te. 972te. 973te. 974te. 975te. 976te. 977te. 978te. 979te. 980te. 981te. 982te. 983te. 984te. 985te. 986te. 987te. 988te. 989te. 990te. 991te. 992te. 993te. 994te. 995te. 996te. 997te. 998te. 999te. 1000te. 1001te. 1002te. 1003te. 1004te. 1005te. 1006te. 1007te. 1008te. 1009te. 1010te. 1011te. 1012te. 1013te. 1014te. 1015te. 1016te. 1017te. 1018te. 1019te. 1020te. 1